

Die Vogelwelt des Böstig

Von Klaus P. Bell, Bamberg

Die Vogelwelt des Böstig ist verhältnismäßig arten- und individuenarm. Von rund 120 Arten, die im Bamberger Gebiet als Brutvögel vorkommen, leben auf unserem Gebiet mit Sicherheit etwa 12. Trotzdem verdient seine Ornis unser besonderes Interesse, da hier auf den trockenen Sandfluren und in den dürftigen Kiefernwäldchen einige Arten vorkommen, die nicht allgemein verbreitet sind, ja sogar in weiten Teilen Deutschlands fehlen.

1. Brachpieper (*Anthus campestris*)

Charaktervogel des Gebiets, der alljährlich in 2—3 Paaren brütet.

2. Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*)

Erst seit 1960 Brutvogel. Erstmals beobachtete ich 1 Pärchen außerhalb der Zugzeit Ende Mai 1955, das sich dort brutverdächtig umhertrieb. Auch im Juli 1958 sah ich dort 1 Exemplar, fand aber keine Brut. Erst am 25. 6. 60 gelang die Feststellung einer kleinen Kolonie (5 Nester). Auch 1961 brütete die Art wieder in 6 Paaren.

Es handelt sich um das einzige bekannte Brutvorkommen der Wacholderdrossel in der Bamberger Umgebung.

3. Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*)

Auf dem Durchzug erscheint es nicht alljährlich, 1955 brütete aber ein Pärchen erfolgreich.

4. Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*)

Brutvogel in 2—3 Paaren; in manchen Jahren fehlend. Die Nester werden in verlassenen Kaninchenhöhlen gebaut. So am 29. 5. 32 zwei fast flügge Junge und 1 Ei.

5. Heidelerche (*Lullula arborea*)

Singende Männchen sind alljährlich im März und April am Böstig zu vernehmen. Aus späteren Monaten liegen keine Beobachtungen vor, so daß wohl kaum mit Brüten gerechnet werden kann. Erst im Juli stellen sich wieder kleine, umherstreifende Flüge ein.

6. Raubwürger (*Lanius excubitor*)

Brütet nahezu alljährlich in den Kiefernwäldchen.

7. Rotkopfwürger (*Lanius senator*)

In unserem Gebiet ist sein Auftreten sehr sporadisch. Erstmals beobachtete ich 1 Exemplar am 17. 7. 56 am Rande eines

Kiefernwäldchens, doch mußte eine intensivere Nachsuche aus Zeitmangel unterbleiben. Am 17. 7. 58 stellte ich am gleichen Ort zwei Altvögel fest, die zwei flügge Junge fütterten.

8. **Grauschnäpper (*Muscicapa striata*)**
Unregelmäßiger Brutvogel. Am 10. 8. 58 fütternde Altvögel.
9. **Wiedehopf (*Upupa epops*)**
Die Sandfluren mit ihrem kurzgrasigen Bewuchs sind bevorzugter Nahrungsbiotop des Wiedehopfs. Er nistet in etwa 500 Meter Entfernung in alten hohlen Pappeln des Gundelsheimer Baches; so kam eine Brut mit 3 Jungen hoch, die am 19. 6. 1949 vor dem Ausfliegen von DIETZ festgestellt wurden.
10. **Waldohreule (*Asio otus*)**
Im Juni 1949 sah ich in einer Voliere 2 junge Waldohreulen, die am Börstig gefunden wurden. Seither brütete alljährlich 1 Paar in alten Krähenestern.
11. **Turmfalke (*Falco tinnunculus*)**
Regelmäßiger Brutvogel in 1 Pärchen.
12. **Rabenkrähe (*Corvus corone*)**
Alljährlich nisten etwa 2—4 Paare.
13. **Elster (*Pica pica*)**
In den Kiefernwäldchen brüten schätzungsweise alljährlich 4—6 Paare.
14. **Ringeltaube (*Columba palumbus*)**
Als Brutvogel am Börstig möglich, 1952 brütete 1 Paar im nahen Kiefernwäldchen der „Wilhelmsruh“ bei Kramersfeld.
15. **Turteltaube (*Streptopelia turtur*)**
Am 25. 5. 55 hörte ich 1 Tauber intensiv rufen; möglicherweise fand eine Brut statt. Einzelne beobachtete ich gelegentlich im Juli.
16. **Türkentaube (*Streptopelia decaocto*)**
Die ersten größeren Verbände der Türkentaube im Bamberger Gebiet beobachtete ich am 21. 10. 57. In der Nähe einer Schweinemästerei hielten sich damals 21 Exemplare auf.

Zu den erwähnten Brutvögeln kommen noch die gewohnten Kleinvogelarten, von denen der Girlitz (*Serinus serinus*) recht bezeichnend ist. Die zahlreichen *D u r c h z ü g l e r* aufzuzählen, die in den Wäldchen und in den naturverjüngten Kiefernbüschen gute Deckungsmöglichkeiten und in dem reichen Kleintierleben im Zusammenhang mit der natürlichen Wildflora vielfältige Nahrungsquellen vorfinden, würde in diesem Rahmen zu weit führen. Hingewiesen sei lediglich auf die im Gebiet selten erscheinende Weidenmeise (*Parus atricapillus*) in 3 Exemplaren am 4. 8. 58, der in den kommenden Jahren besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden soll.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg](#)

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Bell Klaus Peter

Artikel/Article: [Die Vogelwelt des Börstig 90-91](#)